

Geschäftsprüfungskommission

Bewilligung eines Projektierungskredites im Betrag von Fr. 80'000.- für die Durchführung eines Studienauftrages „Erweiterte Parkanlage Stadthaus“ (Nachtragskredit)

Bericht

Generell begrüsst wird die Bestrebung, den Raum entlang der Glatt als für jedermann zugänglichen, öffentlichen Raum zu gestalten. Eine Vernetzung mit dem neu entstehenden Deckel N11 ist möglich. Es kann sich eine attraktive Grünzone im Zentrum der Stadt entwickeln.

Aus der Sicht der Geschäftsprüfungskommission sind folgende Punkte zu beachten:

Es braucht weiterhin einen attraktiven und gut zugänglichen Kinderspielplatz.

Der Parkplatz an der Oberhauserstrasse kann nicht ersatzlos aufgehoben werden. Es soll überdies weiterhin im Zentrum der Stadt die Möglichkeit bestehen, eine Chilbi durchzuführen.

Einem gut erreichbaren Zugang zum Bad für die Bewohnerinnen und Bewohner westlich der Glatt muss Beachtung geschenkt werden.

Gestalterische Massnahmen im Glattraum sind mit dem Kanton zu koordinieren.

Einfache Massnahmen mit tiefer Kostenfolge sind vorzuziehen. Park bedeutet aus unserer Sicht Lebensraum. Dieser muss nicht perfektionistisch ausgestaltet sein.

Bei den Vorgaben für die Teams und bei der Beurteilung soll die zukünftige Entwicklung des ganzen Glattraumes und des Deckels N11 mit einbezogen werden.

Die Vorgehensweise über einen Wettbewerb mit drei Teams von Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten wird als richtig erachtet. Es sollen Teams ausgewählt werden, von denen auch neue Ideen oder unkonventionelle Lösungsvorschläge erwartet werden können.

Antrag

Die Kommission empfiehlt mit Stimmenverhältnis 5 zu 2 dem Antrag zuzustimmen.

Sprecher im Rat: Hans Zolliker

Glattbrugg, 16. Juni 1999

Der Präsident

Ein Mitglied

Bruno Maurer

Hans Zolliker